



Antwort zur Anfrage Nr. 0946/2022 der Parteien im Ortsbeirat betreffend **Unterbringung von Ukraine-Flüchtlingen in Mainz-Laubenheim (SPD,CDU,Grüne,FDP,ÖDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Wie wird der Trainingsbetrieb für die Vereine/Gruppen organisiert, die dann nicht mehr die Halle nutzen können?**

Die Sportverwaltung steht mit den betroffenen Vereinen im engen Kontakt und ist bemüht, die Trainingsmöglichkeiten alternativ in anderen Sporthallen zu kompensieren. Ersatzweise werden auf dem Parkplatzstreifen nordwestlich vom Großspielfeld zwei Einfeldsporthallen in Containerbauweise aufgestellt. Mittig zwischen den Hallen wird ein Umkleide- und Sanitärbereich aufgebaut. Diese Interimssporthallen stehen den Vereinen/Gruppen dann ersatzweise zur Verfügung.

- 2. Wie wird sichergestellt, dass die Laubenheimer Großveranstaltungen, wie z.B. die Fastnachtssitzungen oder die Weihnachtsfeier der Senior:innen in Laubenheim stattfinden?**

Die Verwaltung ist bemüht Ausweichflächen für Veranstaltungen in Abstimmung mit den Vereinen zu finden.

- 3. Wie sieht die Verwaltung die Möglichkeit, in Laubenheim eine mobile Sport-/Festhalle aufzustellen?**

Siehe Antwort 1.

- 4. Der lokalen Presse war zu entnehmen, dass die Flüchtlinge in der bereits dafür vorbereiteten Mombacher Turnhalle untergebracht würden. Tage später konnte man in der Zeitung lesen, dass nicht die Mombacher Halle, sondern stattdessen die Laubenheimer Sporthalle als Flüchtlingsunterkunft dienen soll. Was sind die Gründe für die Änderung der Planungen?**

Die Laubenheimer Sporthalle bietet im Hinblick auf die Unterbringung von Flüchtlingen durch die Lage, das Umfeld mit den Außensportanlagen und Sporthalle selbst (bereits vorhandene Küche, bessere Sanitäreinrichtungen, Foyer usw.) weitaus bessere infrastrukturelle Voraussetzungen gegenüber der Mombacher Sporthalle

- 5. Der Betrieb unserer Sporthalle war über die Jahre durch mangelnden Brandschutz stark eingeschränkt. Können diese Brandschutzdefizite vor Aufnahme der Flüchtlinge beseitigt werden?**

Die Brandschutzdefizite wurden bereits im vorigen Jahr durch die neueingebaute Fluchttür entschärft.
Die Unterbringung der Geflüchteter ist dort in Abstimmung mit der Feuerwehr und der Bauaufsicht genehmigt.

Mainz, 21.07.2022

gez.

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter